

Der neueste Koch-Gotha

Frühlingsfahrt nach Polen

Ein Erlebnis von
Fritz Koch-Gotha

Zum ersten Male tritt der beliebte Zeichner als humorvoller Schriftsteller vor das Publikum, das ihn aus seinen Zeichnungen schätzen und lieben gelernt hat. Der Buchschmuck ist von der Hand des Künstlers.

Preis broschiert
M. 6.50 netto, nur bar, M. 9.- ord. (Partie 13/12)

Der einzige zeitgemäße Roman aus
der deutschen Ostmark

Familie Wesselingk

Ein westpreussischer Roman
von
Marie Gerbrandt

Preis broschiert M. 9.- ord., M. 6.50 netto,
in geschmackvollem Biedermeier
M. 11.- ord., M. 8.- netto (Partie 7/6)

Ein Buch, das seinen Weg gemacht hat

Die Fürstin Ljuba Woroschoneff

und andere Geschichten
von
Kolf Berndt

Preis gebunden M. 8.50 ord., M. 6.- netto bar

Für Besteller bis 30. September 1920
offerieren wir feste Barbestellung:

6 Koch-Gotha, 5 Gerbrandt, 2 Kolf Berndt
mit 40 Prozent gegen Nachnahmesendung

Zettka-Verlags-gesellschaft m. b. H.
Berlin-Grünwald, Dunckerstraße 2



Erklärung

Es sehr ich wünsche, daß die im Buchhandel stattfindenden Kämpfe zu einer Einigung führen mögen. und so aufrichtig ich das Streben aller Beteiligten, eine gemeinsame Grundlage zu finden, achte und bewundere, kann ich doch unmöglich meinen Verlag, dessen Verhältnisse von denen der meisten anderen erheblich verschieden sind, dem jetzt noch herrschenden Wirrsal aussetzen. Ich glaube den einzig ruhenden Pol im Wirbel der Meinungen in dem Recht jedes Gewerbetreibenden zu finden, Preis und Lieferungsbedingungen seiner Erzeugnisse selbst festzusetzen.

Die Freunde meiner Vorzugsdrücke haben sich, wenn ein Bezug vom Sortiment gelegentlich auf Schwierigkeiten stieß, noch stets an mich direkt gewandt. Es lag also immerhin an mir, direkt zu liefern oder die Bestellung an eine befreundete Buchhandlung weiterzugeben. — Ich glaube nun mit der folgenden Erklärung zu beweisen, daß mir auch weiterhin an geschäftsfreundlichem Verkehr mit den mir befreundeten Sortimentern gelegen ist.

Ich liefere von heute ab meine Dreiangeldrücke (soweit noch vorrätig) zu den nebenan anlässlich einer erneut erforderlichen Preiserhöhung angekündigten Ladenpreisen

durchweg mit 35% Rabatt

nur noch unter der ausdrücklichen Bedingung, daß auf diese Preise kein Feuerungszuschlag aufgeschlagen wird. — Wer mein Angebot, durch das alle früheren aufgehoben werden, annimmt, erkennt dadurch auch die von mir festgesetzten Lieferungsbedingungen an.

Jeder gerechtfertigte Sortimenter weiß von den ins Fantastische gestiegenen Herstellungskosten solcher Drücke und wird es mir andererseits nachfühlen, können, daß ich es ablehne, die Preistreiberei, wie wir sie an einer gewissen Sorte von Luxusdrücken beobachten, mitzumachen. Es gilt, die Interessen der Käufer, des Sortiments, aber auch die meiner Mitarbeiter, Künstler usw. zu vereinen und dabei auch mir einen (leider immer geringer werdenden) Nutzen für meine Arbeit zu lassen.

Der Ursprung vieler Mißverständnisse scheint mir in der prozentualen Berechnung zu liegen; wenn ein Sortimenter an einem 5-Mark-Buch 2 Mark und dann an einem 100-Mark-Buch 40 Mark verdient, so ist das jedesmal eine Arbeitsleistung und jedesmal 40 v. H., aber es ist doch etwas ganz Verschiedenes! Man vergleiche nur, bitte,

meine alten und neuen Preise:

Bisher M. 90.- + 20% = M. 108.-, no. 67.50,
Gewinn M. 40.50 (39%),

jetzt ohne L.Z. = M. 125.-, no. M. 81.25,
Gewinn M. 43.25 (35%),

also zwar 4% weniger, aber M. 2.75 mehr!

Ich wäre froh, wenn me in Gewinn am Band halb so groß wäre!

**Hans von Weber, Verlag
München 17**